

BUG[★]INFO

1033

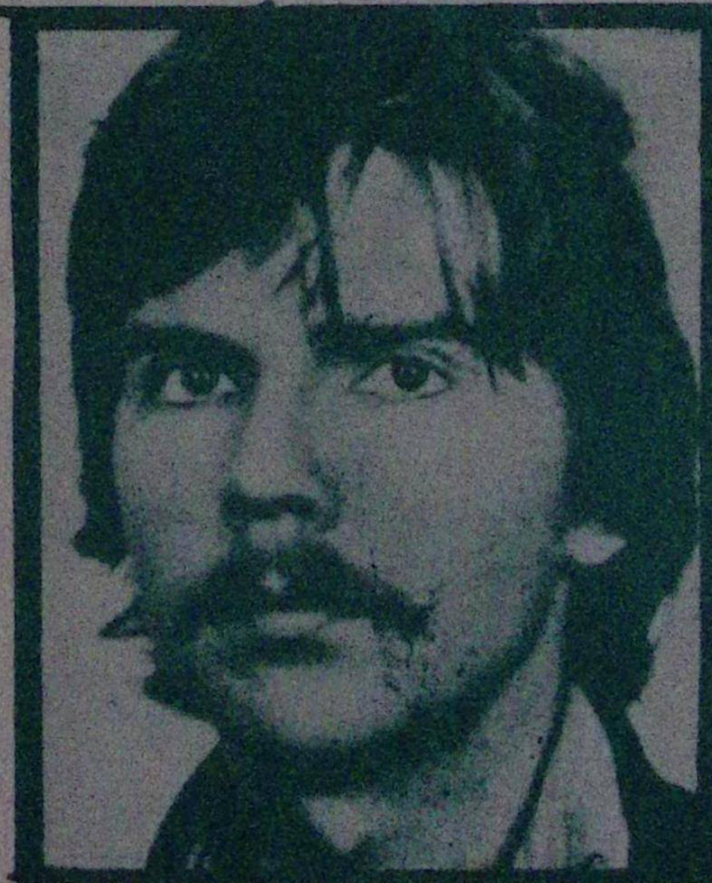
erscheint wöchentlich / 11. 9. 78 / Bln. 1, -; BRD 1,20

GEFANGENE

DER

WERDEN

GEHT



WILLI-PETER STOLL † 6.9.78

KAMPF

NICHT

WEITER!

MEHR GEMACHT

dies ist ein ausschnitt eines artikels aus
der FR vom 31.7.78. über das info-bug und über
die agit-drucker.
wir wollten diesen zeitungsentwurf in voller
länge schon längst mal abdrucken, kam aber wegen
platzmangel bisher noch nicht zum druck.
hier ist er nun, stark gekürzt, was alles zum
agit-prozess geschrieben wurde, haben wir es hier
alles raus, da dies alles längst bekannt ist (durch
flurblätter, zeitungen usw.... durch das agit-
komitee).
wenn wir nun diese zeilen gelesen haben, wissen wir
nun endlich, wie dieser otto jörg weis (berlin) von
der FR, wie es läuft in der szene.....

3

SCHUTZHAFT FÜR DRUCK - MASCHINEN

am 17.8.78 wurde auf Antrag der Bundesanwaltschaft die Druckmaschine der Fantasiadruckerei in Stuttgart beschlagnahmt.

Ablauf der beschlagnahmung:

Um 9 Uhr morgens klingelte es an der Haustür, lokonische meldung: hier die haussprechanlage! LKA! plöckerweise wurde die tür geöffnet, 3 zivis und vier grüne drangen ins Treppenhaus ein, auf anfrage der fantasien, was das ganze zu bedeuten habe, schnautzte der einsatzleiter: die fragen stellen wir hier! nach wiederholung auf einen antrag der fantasien hin, einen aufschub bis zum eintreffen ihres anwaltes zu verlangen, passierte nichts. im gegenteil: die vorwachen vom LKA mitgebrachten schraubenzieher brachen die druckereitür zum innenhof auf. hierbei stand der wartungsmonteur für die druckmaschine bereits pfeife, um gleich darauf mit der demontage zu beginnen. die zivis verzogen sich dann ebenfalls in die druckerei, deren beide aus- und eingänge von bullen versperrt wurden, als einziger "zeuge" wurde erst nur der offizielle geschäftsführer der fantasia-druckerei gewahrt, später auch noch seine frau.

hier jetzt in groben zügen der weitere verlauf: inzwischen waren ca. 30 freunde über das telefon-schneeballsystem verständigt, die sofort mit dem verteilen eines nachts gedruckten flugblattes begannen.

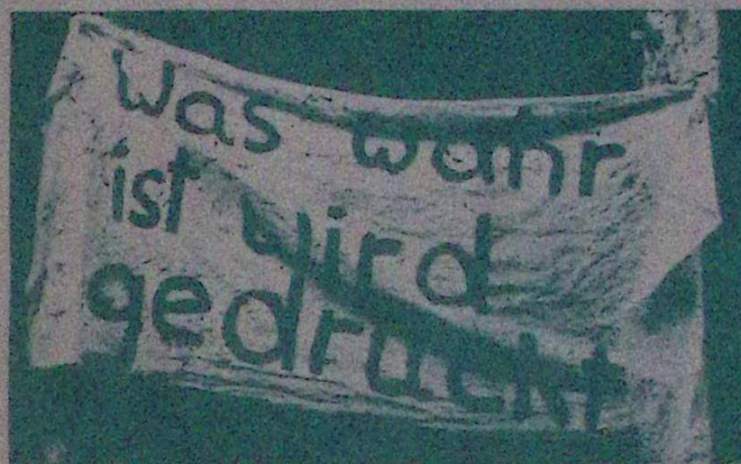
die im hause versammelten freunde wurden notiert (personalien). auf beiden seiten vor der einfahrt zum hof waren inzwischen druckbänder aufgestellt worden. die freunde versammelten sich vor dem hof. im weiteren verlauf kam dann schließlich irgend ein pfiffikus auf die glorreiche idee, den abtransport der druckmaschine durch eine mitt als schmierseife etwas schwieriger begehbare einfahrt zu "erleichtern". dies verleitete die 8 bullen dann dazu, uns gewaltsam aus dem hof und der gesamten einfahrt rauszuschmeißen und das tor zu schließen.

daneben tau chte eine verstärkung auf: 4 mannschaftswagen, 3 PKWs, zwei raubreiter sowie der ExpeditionsLKW zum abtransport der druckmaschine. eifrig wurde gefilmt und die bullen waren öfters geil auf eine schlägerei.

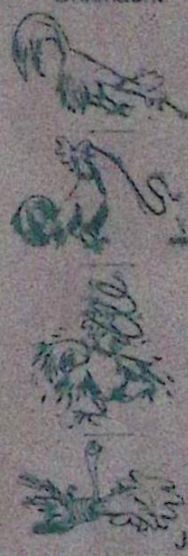
nach insgesamt 6 stündiger, blödsinniger klauerei und schlägerei konnten die bullen mit der druckmaschine abziehen.

noch etwas sehr erfreuliches zum schluss: nach dem aufbrechen in haus und hof spendierte und der auf der andren straßenseite ansässige bäcker eine große frischgebackene fuhrer apfelstrudel. heißen dank!

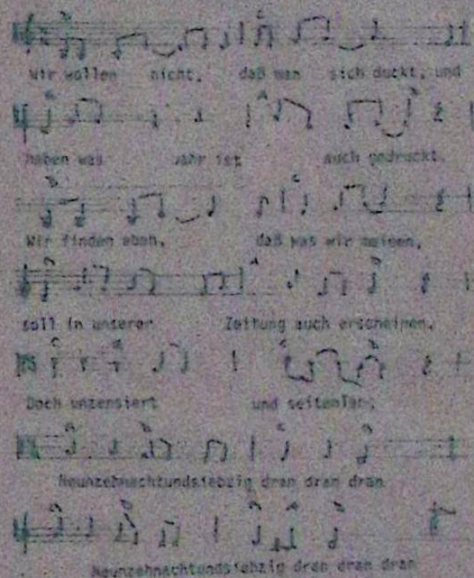
auch IN ZUKUNFT LASSEN WIR UNS NICHT UNTERKRIBBEN!



Macht und Ohnmacht



Jals



Das ist der grund, daß die bullen uns quälen und unsere druckmaschinen stehlen. noch warte nur, du gemeiner dieb, wir hoffen, dir ist dein leben lieb. er schmeißt nicht mehr, der kleine mann neunzehnhundertachtzig dran dran dran

So wie der wein reift, reift auch die art. wir hoffen, ihr versteht uns gut und rüdet uns nicht zu mehr geduld. wer jetzt nicht handelt, ist selber schuld, kommt zu uns rüber, frau und mann neunzehnhundertachtzig dran dran dran

Denn gegen gewalt und die sie schaffen, da hilft kein schwatz, da braucht man maffen. man muß mit den herren, ihr werdet sehn, die sprache reden, die sie verstehen. denn mut gibt mut und macht nicht bang. neunzehnhundertachtzig dran dran dran

WIE GEHT'S WEITER?

Fantasia druckt weiter, somit ist erst mal die rechnung der behörden nicht aufgegangen. die jetzige maschine dient jedoch nur als übergangslösung, da nur drucke bis zum format din A 3 möglich sind.

um eine neue größere maschine zu kaufen, ist noch nicht geld vorhanden. sie wird 10-15000 DM kosten. einen großen teil davon haben die anderen alternativen druckereien schon zusammengebracht. spenden sind auch weiterhin gern gesehen.

die neuen druckmaschinen müssen juristisch und politisch abgesichert werden. von entscheidender bedeutung ist es natürlich die neue maschine vor einer erneuten beschlagnahme zu sichern. schwieriger aber wirkender ist eine politische absicherung. mehr leute und mehr politische gruppen müssen die druckerei als ihre eigene begreifen, dann dürfte es der bundesanwaltschaft schwerer fallen, gegen sie vorzugehen.

durch verstärkte öffentlichkeitsarbeit muß das vorgehende behörden und ihre argumentation bekannt gemacht werden. zugleich muß ein öffentlicher druck entstehen, der ein erneutes vorgehen gegen fantasia erschwert. das solidaritätskomitee für fantasia trifft sich weiter mittwochs ab 19.30 in der barocke.

Zur Hinrichtung von Willi Peter Stoll

Dieses Flugblatt ist bereits durch den
Briefkasten gesteckt worden.
Wir drucken es ab, um eine festsichere
Kopie zu gewährleisten. Puc

am 6.9.78, gegen 18 Uhr 30, wurde Willi Peter Stoll in einem schinerestaurant in duesseldorf vom einem bullenkommando hingerichtet. die offizielle version: ein gast?, kellner?, wirt? oder besitzer? glaubte willi zu erkennen und geht zu dem bullen, er erkennt ihn nur auf den alten fahndungsfotos. zwei zivis gehen danach ins schinerestaurant, setzen sich an einen nebentisch und beobachten ihn. in einer "guenstigen situation" steht ein bulle auf und zieht aus zwei meter entfernung die knarre mit den worten: "haende hoch, polizei!" willi laesst die haende sinken und zieht angeblich mit der rechten hand an der rechten seite ein 9mm pistole aus dem huetthalter. Daraufhin versucht der bulle angeblich willi die knarre aus der hand zu schlagen (2m entfernung). dann gibt er vier schuesse auf den sitzenden ab. die vier einschuesse: linke hand, linker oberarm, linke schulter, und linke brust. willi hat nicht zurueckgeschossen und starb nach der einlieferung ins krankenhaus kurz vor 20 uhr. (pressekonf. pp duesseldorf, 7.9.78)

fraglich fuer uns ist, lief die ganze aktion aufgrund von denunziation oder war es eine laengerfristig angelegte aktion, um eine guenstige szenarie fuer die hinrichtung abzuwarten. es ist unmoglich eine 9mm pistole unauffaellig nach wildwestmanier an der huelle zu tragen. weiterhin ist es unmoglich in einer solchen situation zu versuchen einem in 2m entfernung sitzendenden knarre aus der hand zu schlagen, ohne dass derjenige - und gerade wenn ein "top-terrorist" sein soll - schiesst. merkwuerdig ist es, dass der bulle nicht auf die schussend(rechts) schiesst, sondern nur auf die linke koerper haelfte (herz) gefeuert hat. es ist sicher, dass der erste schuss in die herzgegend gegangen sein muss, da die umgekehrte reihenfolge willi genug zeit gegeben haette, zurueckzuschiesse.

Denn Gefangene werden nicht mehr gemacht!

uns ist die verstaerkte hetzkampagne in der presse seit der h.j.klein-story im spiegel aufgefallen. klein hat den bullen in uebelster denunziantenmanier wichtige informationen ueber zusammenhaenge der widerstandsbewegung (raf, rz, 2.6., frankfurter scene usw.) verkauft. danach kam die spektakulaere hubschrauber-geschichte. der letzte beobachtete flug war am 6.8.78 in muelheim/odenwald. kurz darauf folgte die klein-story im spiegel und dann erst am 22.8.78 die veroeffentlichung der bis dahin geheimgehaltenen hubschraubersache. von da an haefte sich die meldungen ueber "terroristen". durch gezielte verbreitung von angst und panik in den medien wurde die bevoelkerung zur denunziation aufgerufen und psychologisch

auf harte und kompromisslose bullenaktionen vorbereitet. die hinrichtung von willi war also geplant und wahrscheinlich bis ins detail durchgesehen.

die berichterstattung ueber die ermordung willis zielt ganz klar darauf ab, fuer die bevoelkerung einen neuen typ von "terrorist" aufzubauen: menschen, die zwischen selbsterfuehrung und kamikaze einen brutalen verzweiflungsschlag

gegen alles was sich ihnen in den weg stellt, fuehren. damit haben die schweine sich den moralischen rueckhalt in der bevoelkerung fuer weitere hinrichtungen nicht nur von bewaffneten militanten, sondern auch eine berechtigung zur vernichtung von alltaeglichen widerstand geschaffen. es ist damit zu rechnen, dass der "blutige verzweiflungsschlag" vom lka geplant und durchgezogen wird. wir haben die lka-bomben in deutschen bahnhoeften nicht vergessen!!!!

dieses flugblatt ist eine direkte reaktion von uns auf die hinrichtung willis. es ist erstmal ein mittel die beabsichtigte lachung und sprachlosigkeit zu der scheisse zu durchbrechen.

Lassen wir uns was gegen die
B.R.D.igung einfallen!

Zur Hinrichtung von Willy Peter Stoll

ich will jetzt keinen zusammenhaengenden artikel ueber die hinrichtung schreiben, sondern nur noch einmal ein paar zusaeztliche fakten aufzaehlen, die der offiziellen version widersprechen. erst mal denke ich, dass die behauptung (ist bei fast allen festnahmen gelaufen / monika berberich, till meyer 2x, gabriele rollnick, gudrun stuermer, angelika godar ...) willy peter stoll waere von einem gast erkannt worden falsch ist. ziel dieser behauptung ist den fahndungserfolg erklaren zu koennen ohne den riesigen geheimdienstapparat offenzumachen und zugleich ein klima der denunziation zu verunsicherung zu schaffen. dafuer, dass die entdeckung von willy peter stoll nicht zufaellig war, spricht auch der welt-artikel vom mittwoch (6. 9.) in dem die welt fragt: "sind die drei terroristen noch im odenwald?" klar ist auch, dass im raum duesseldorf (wurde der mercedes vom hubschrauberflug gefunden) eine spezielle fahndung war und die killertruppe der ziel-fahndung und nicht '2 schuttpolizisten' willy peter stoll erschossen haben. dass seiner ermordung eine observation vorausging, duerfte ebenfalls klar sein, denn niemand wird doch ernsthaft glauben, dass das bka willy peter stoll erschiesse laesst, solange noch die moeglichkeit besteht adelheit schultz und christian klar zu liquidieren oder notfalls gefangenzunehmen. was da genau gelaufen ist, also warum die zielfahnder dann doch zugeschlagen haben, duerften wohl nur die geheimdienste, baw und bka selbst wissen. und noch eine sache ist auffaellig. die schussfolge (mittlerweile wurden ja schon 5 schuesse zugegeben, wand / hand / oberarm / schulter / brust) lassen eher auf eine mp schliessen. in der bz vom 7. 9. steht dazu, dass die bullen mit "quietschenden reifen" anhielten, mit 'ner mp reingestuermt waeren und (nach der ueblichen notwehrversion) losgeballert haetten, die version, die ich mir eigentlich am ehesten vorstellen kann.

Reaktion auf die Hinrichtung in Norditalien!

Brandanschlag in Italien

Rom (dpa). Angeblich als Reaktion auf den Tod Stolls ist in Norditalien ein Brandanschlag verfuert worden. Wie die italienische Nachrichtenagentur Ansa meldete, wurden in der Nacht zum Sonntag auf dem Gelände einer Wohnwagenfabrik in Cardeto bei Trient zwolf neue Wohnwagen in Brand gesteckt. In einem Flugblatt, auf das die Redaktion einer Trienter Zeitung durch einen anonymen Anruf hingewiesen wurde, hies es, der Brandanschlag sei ein Racheakt der "bisher in Italien unbekannten" "Ultras Menhof-Brigaden" fuer die "Ermerdung" Stolls.

WILLI PETER
STOLL



IN TRAUER u. SCHMERZ, HASS u. WUT, LIEBE u. HOFFNUNG



**Willy-Peter Stoll,
Kämpfer der RAF,
ermordet am 6.9.78
von westdeutschen
Bullen in
Düsseldorf, BRD**

an dieser stelle stand vorher ein ziemlicher schwachsinn (meinung der leute vom lay-out) und nach ner diskussion unter uns haben wir den artikel rausgeschmissen mit dem fazit: wir sind zwar ein unzensiertes blatt, waren uns aber darüber einig, daß wir einfach nicht jeden sief abdrucken können, da solche schmierereien auf uns zurückkommen.

das von dieser stelle entfernte pamphlet enthielt lediglich eine unpersönlich und anmaßende beratung für die guerilla, welche wohl selbst am besten weiß wie sie sich zu verhalten hat.

wir sind der meinung, daß das wesentliche im bezug auf willis hinrichtung gesagt ist und finden es nen hammer, wenn irgendwelche superdurchblicker den bewaffneten brüdern und schwestern überheblichkeit vorwerfen, obwohl sie wahrscheinlich null von dem begriffen haben, was bewaffneter kampf bedeutet.

wir brauchen keine guerillaberater, sondern unsre eigene phantasie!

5

gedanken zur ermordung von willi-peter stoll

dies war ein eiskalter mord, eine eiskalte hinrichtung, beweisen kann ich zwar nichts, aber die umstände sprechen für sich.

wir sind es schon gewohnt (leider nimmt die breite öffentlichkeit, darunter auch die linken kreise, es einfach so hin), dass das bka ihre offizielle erklärung in umlauf bringt, wonach es 'notwehr' sei.

nehmen wir mal mal an, die version vom gast stimmt, dass er glaubte, stoll erkannt zu haben, dass er dann zu den bullen rannte.

wohl im hinterkopf, oooo da auf die schnelle verdient zu haben.

bis dahin mag ja die offizielle version noch stimmen, aber was dann kommt, stinkt echt nach hinrichtung.

dann began eine gross angelegte bka-aktion, die schon seit längerer zeit in der schublade des bka bereitlag, und nun erstmal in die wirklichkeit umgesetzt werden konnte, dazu nachher noch ein paar ergänzende worte.

nehmen wir auch noch an, dass willi-peter stoll so in einem buch vertieft war, dass er die beiden bullen nicht bemerkt hatte, klingt zwar etwas seltsam, denkbar wäre dies vielleicht noch.

für die nun folgende hinrichtung gibt es keine zeugen. zufälligerweise sind keine weiteren gäste anwesend, obwohl es gerade ladenschluss war, und das lokal in der city liegt....

oder wurde was ins essen geschüttet.....so dass er gar nicht mehr bei bewusstsein war.....

nehmen wir auch noch an, dass die beiden bullen mit schussbereiten waffen auf willi-peter stoll zusprangen, aber glaubt denn das bka echt an, dass alle so bescheuert sind und deren version glauben, dass willi-peter stoll dann noch versucht haben soll, seine waffe zu ziehen? frage: würdest du in solch einem falle, d.h. zwei schussbereite bullen, gail auf ne schiesserei, stehen vor dir, aufrecht stehend wohlbemerkt und du sitzt auf einer bank, deinen blick ein bisschen von den pigs wenden, um deine waffe in gang zu bringen?

ich glaube nicht, denn wenn man/frau dies machen würde, würde man/frau sein eigenes todesurteil unterschreiben, und so ein typ war willi-peter stoll ganz bestimmt nicht.

auch er wusste, dass im knast noch eine form von kampf möglich ist.

und warum haben die bullen auf die linke, obere körperseite (herz) gezielt und nicht auf die rechte schuss-hand?

nein, dies war keine notwehr, dies war eine hinrichtung.

denn gefangene werden nicht mehr gemacht, das bka hatte schwierigkeiten, die morde an den gefangenen aus der raf - nach über 5-jähriger kriegsgefangenschaft in stammheim und stadelheim, in der öffentlichkeit als selbstmorde hinzustellen.....

dies kann ja das bka bei einer fahndung viel plausibler in scene setzen.....

doch wir werden diesen fall, genauso wie die 17 fälle vorher, nicht vergessen, denn euer kampf ist auch unser kampf.

nachtrag:

zwei tage später, nachdem dieser artikel fertig war, tauchte in berlin ein flugblatt 'zur hinrichtung von willi-peter stoll' auf, dem ist nichts hinzu zu fügen.

hört doch auf zu heulen, der kampf hat doch gerade erst angefangen!



Welt v. 8.9.78

Emma K. 79. Palleger: Ich stelle hier die Begünstigung hinter eine an sich unehrliche Sache. Ich meine, daß hier in diesem Fall die Polizei anläßt, den Richtern die Arbeit abzunehmen.

Maria B. 24. Studentin: Ich begreife ganz einfach, daß der Stoll überhaupt abgeurteilt werden hat!

Hochschullehrer: Ich finde, daß die Bundesrepublik schnell ihre Diktatur loswerden sollte.

Student, 27: Es hinterläßt einen bitteren Nachgeschmack, wenn das Leben eines ursprünglich sincerely Idealtischen, an der Gesellschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland lebenden Menschen so sinnlos ausgelacht wurde.

Ausbildender 18: Eine beste Nachricht ist, daß diese Mörder müssen mit Stolz und Stolz ausgerollt werden. Ich habe in Deutschland alle Freiheiten und ich bin nur durch solche Typen nicht kaputtgehen lassen!

SAMSTAGS CONZERT!



AGIT Prozeß geht weiter

Die Polizei sucht dringend bellende Vierbeiner

Wenn Hecker, Harro und Nero Pol-
zeigemeinde in Berlin werden wollen, müs-
sen sie vor allem Schlichtfertigkeit,
Ehrlichkeit, Stillschweigen und Selbstver-
leugern annehmen.

Außerdem sollten sie eine körperlich
ausreichende Statur und Größe ha-
ben, damit sie in ihrer Eigenschaft als
Hilfsmittel der kaiserlichen Gewalt
den Anforderungen entsprechen.

Diese Voraussetzungen sind in den Artikelbedingungen für Biernährungs- und Bierkaffee enthalten, in denen ausdrücklich noch darauf hingewiesen wird, daß ein solches Gebührend-Zertifikat bei Ankauf nicht aus-

Es ist im Punkt fünf der Angelegenheiten angegeben, daß die Überprüfung der zum Kauf angebotenen Waren von geschulten und ausgebildeten Helfern stattfindet, folgt im Punkt sechs hinsichtlich der Hilfswelt auf den Berichterstatter (Berlin West).

Die Polizei hat sich gestern an die Öffentlichkeit mit der Bitte um Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Polizeibewerbern gewandt, die die Sozialarbeit von 119 Dienststellen in Berlin noch nicht erreicht ist. Voraussetzung gibt es 133 Polizeistellen und es immer schwierig wird, so teilte die Polizeiführung mit geeignete Hände zu finden.

Über uns gab es seit einiger Zeit nicht Konkreteres mit Dienststellen auf Straß. In den städt. einflussreichen, Niedrigelohnten wie Friseur, Zahnarzt, Kucheng und Bäckerei gehören die „Koch“ mit ihren Schicksalen, werden zum Alltagsbild. 2 6 DW

Seit dem 13.7. sind die drei Agit-Drucker Jutta, Gerd und Henning aus dem Knaat entlassen. Ihnen und Martin wird als Angehörigen des Agit-Kollektive hauptsächlich vorgeworfen, durch den Druck des Info-BUG terroristische Vereinigungen unterstützt zu haben.

Die neue Haftverschönerung nach 9 Monaten U-Haft ist zwar ein Erfolg, der durch den permanenten öffentlichen Druck zustande kam. Das bedeutet aber weder Einstellung des Verfahrens noch Freispruch für die Vier. Auch in dem richterlichen Beschluß ist immer noch die Rede von "zu erwartenden hohen Freiheitsstrafen", weshalb der Haftbefehl selbst auch nicht aufgehoben wurde. Darum ist es unheimlich wichtig, daß die Öffentlichkeit auch nach der Sommerpause am Ball bleibt, damit die "Pucker" nicht klammheimlich verurteilt werden können, denn letztlich sind die Vier stellvertretend für die ganze Linke angeklagt.

AGIT IST KEIN EINZELFALL!!

-Am 17.8. wurden bei der Fantasia-Druckerei in Stuttgart die Druckmaschinen beschlagnahmt und abtransportiert. Schon im Mai 78 wurden 2 Frauen des Fantasia-Kollektivs verhaftet. Ihnen wird ähnlich wie den Agit-Druckern Unterstützung einer terr. Vereinigung durch Öffentlichkeitsarbeit vorgeworfen. Die Beschlagnahme von Druckmaschinen ist bislang beipflichtlos, kann jetzt aber nach dem einmal vorgegebenen Beispiel überall durchgezogen werden.

-Am 24.8. durchsuchten ca. 10 Zivile und Uniformierte samt Staatsanwalt die Räume der "Druckwalze" Kreuzberg. Diese druckt genau wie Agit-Druck viel für Gruppen der Linken. Laut Durchsuchungsbefehl wird gegen Herausgeber und Drucker (!) einer Dokumentation des PR-Akte "Die Staatsanwaltschaft präsentiert" wegen Verunglimpfung des Staatswappens der BRD (§90a) ermittelt (angeblich geht es um die Abbildung eines Adlers, den statt es Kröten ein "Arach mit (dreh)" zielt). Die Staatsdiener nahmen Druckplatten und Folien mit. In der inkriminierten Doku waren an der die Identität der über 100 Herausgeber nicht die der Drucker verheimlicht worden.

Wir waren bis jetzt davon ausgegangen, daß das Urteil gegen die Agit-Drucker ein Präzedenzfall werden soll. Nun wird deutlich, daß Polizei und Justiz bei der Kriminalisierung linker Druckereien gar nicht mehr das Urteil abwarten, sondern bereits jetzt Druckereien gebietet einzeln unterzuziehen. Dadurch soll die linke Bewegung gefährdet in einem besonders bedrohlichen Punkt getroffen werden.

Prozeßtage: Mo. und Di. um 9^u Vormstr.
Agit-Komitee: Mo. 19^u Mehrere um 99

Wochenende, patty smiht in konzert! wir wollen
rein, aber ohne knete, gehen nicht ein 18,-mücken
für ne musik zu löhnen, mit der wir uns bisher
identifiziert haben. patty eine von uns?-, es
war vielleicht einmal.

auf jeden fall gehn wir hin um zu stürmen, außer uns ne menge anderer leute, die auch kein bock auf musik und feeling für 18,-mark haben.

die ersten Sturmversuche werden gemacht, sofort preisboxervisagen, die sich vor den "bedrohten" eingängen aufbauen, - unsicherheit, keinen bock von den typen eine zu fangen, obwohl wir viel mehr sind auf der anderen seite. wirds dann militant, ne eisener wird aufgerissen, aber immer noch zwei typen mit hund, es fliegen steine, die beiden beziehndresche, scheiben klirren, gejohe, siegesgefühl? - wohl kaum; denn das beabsichtigte wurde nicht erreicht, allerdings ist es trotzdem durfte das sämtliche schelben auf dieser seite zu bruch gingen. hatten wir danach eigentlich noch lust reinzugehen? NEE!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

es wäre schon ziemlich schizophren nach seiner
auseinandersetzung auf die braut abzufahren, wenn
sies nötig hat in solcher art und weise leute fern-
zuhalten, für die sie vorgibt zu spielen.

per Post eingezogen

Stinkbomben-
Anschlag auf
das K&D We

Die Kommission ist eine kleine, aber sehr kompetente Gruppe, die die Interessen der kleinen Unternehmen zu vertreten hat. Sie ist eine kleine Gruppe, die die Interessen der kleinen Unternehmen zu vertreten hat. Sie ist eine kleine Gruppe, die die Interessen der kleinen Unternehmen zu vertreten hat.

754

OLD TIME - TAKEN IN AT
D. DE. - THE OLD PALACE

main line on the police for the weatherproofing
the danger zone in their civilian net.

GEDANKEN über ANARCHIE

fortsetzung aus dem letzten BUG-INTO

(7)

aber ihrerseits haben sich anarchisten an arbeitsgruppen zusammengeschlossen. es ist ja allermeist nicht so, daß ein einzelner oder ganz wenige auch nur z.B. einen kleinen verlag finanzieren könnten; um wenigstens das risiko gewisser aufklärungsmöglichkeiten wagen zu können, hat es meist loser organisationen bedurft, entsprechend den von stirner vorgeschlagenen "vereinen von egoisten". es ist selbstverständlich, daß solche gruppen, wenn man sie als anarchistisch betrachten soll, nicht sätze haben können, die ein art glaubensbekenntnis einschließen. es sind reine zweckverbände zur erreichung von ziele, die einzelne ohne feste verständigung mit anderen nicht durchführen können. nicht nötig müßte es sein zu betonen, daß in diesen vereinen majorisierungen solcher, die abweichender auffassung sind, nicht geben darf. besser zwei kleine gruppen, die zum gemeinsamen ziel anarchie verschiedene wege gehen, als eine größere, die aus majorität und minorität besteht, welche einander hemmen oder etwa gar untereinander ständig kompromisse schließen.

naturgemäß wird man nicht dadurch anarchist, daß man sich einem anarchistischen verein anschließt; und man kann sehr gut anarchist sein, ohne einem bestimmten organisation anzugehören. das alles sind rein taktische fragen, nicht solche grundsätzlicher art. selbstverständlich können auch individualisten sich zu vereinen zusammenschließen; das entscheidende für einen anarchist, welcher wirtschaftsauffassung auch immer, ist

ja nur, ob das prinzip der freiwilligkeit in einer solchen gemeinschaft gewahrt ist, und ob er sich, falls es ihm nötig dünkt, ihr ebenschnell entziehen kann, wie er sich unter wahrung seiner selbstständigkeit zur erzielung bestimmter zwecke anschließen hatte. daß solche vereine nicht zu herren ihrer mitglieder werden, hängt abgesehen von ihren verträgen und sätzen, hauptsächlich davon ab, daß wirklich nur in sich selbst beruhende, auf sich selbst stehende, d.h. eben anarchist, in ihnen sind. die besten entscheidungen nützen sonst wenig; die lebenden menschen nicht tote buchstaben sind das entscheidende.

in anarchistischen gruppen steht jeder nach seinen fähigkeiten seinen mann; er verflucht ja nicht ein leeres ideal, sondern sich selbst. unnütz also weiter zu begründen, warum es für die anarchie kämpfende be z a h l t e f u n k t i o n ä r e (redakteure, lehrer, redner, angestellte, schriftsteller) unter keinen umständen geben kann, die gibt es nur da, wo bestimmten hauptbeschäftigungen nachgehende menschen ihre neben- oder gar untergeordneten interessen einem vertreter übertragen, etwa einem berufspolitiker oder einem gewerkschaftsfunktionär.

parteiprogramme und ähnliche alberne allgemeinheiten kann man vielleicht nach des tages arbeit und lust in versammlungen verfechten und indirekt zu erfüllen suchen, ohne mit der ganzen person dafür einzustehen. in solchen programmen werden ja meistens auch nur forderungen an andere gestellt. die herrschaftlosigkeit wird nicht durch schaffung einer verfassung erreicht und dadurch, daß man für sie als politiker kämpft, sondern indem man folgerichtig als anarchist sein ganzes leben aufbaut. sie ist, es wurde schon gesagt, kein politisches zukunftsideal, sondern eine neue, eben die antiautoritäre einstellung der welt gegenüber. nach alledem ist klar, daß am wichtigsten für die anarchistische entwicklung j u n o sein werden, welche noch nicht allzu viele kompromisse mit den heute herrschenden verhältnissen geschlossen haben, noch nicht zu stark verwickelt sind in das autoritäre leben, von dem es dann schwer ist sich zu lösen; ich meine also hauptsächlich und in erster linie die jeweilig jüngeren erwachsenen.

sie würden klug daran tun, sich in gemeinsamer bildearbeit zu wahrhaften pionieren der hier vertretenen gedanken und auffassungen zusammenzutun, wobei es bezahlte lehrkräfte natürlich wiederum nicht geben dürfte. solche bildearbeit würde freilich dadurch noch nicht erfüllt sein, daß in kursen und studiengruppen probleme gewälzt und erkenntnisse gesammelt werden, die man einst wieder weitergeben will, sondern aus diesen arbeitgemeinschaften müssen sich lebensgemeinschaften in anarchistischen sinn entwickeln. hier könnten sich die jüngeren und ernsthaften kameraden zu solchen gruppen zusammenfinden, die ihnen lebensinhalt bedeuten können. sie erst würden ganz den zwiespalt überwinden können: hier politik, dort privatleben. für anarchist

sind ja eben leben so und politik nicht etwas getrenntes. so erst würden sich vielleicht bünde bilden zwischen schon wenigen um oder mehreren, FREI VON FAMILIENAUTORITÄT UND DER EIPERSEUCHE, die z.B. e. armand, der franz anarchist, in so treffender weise als eins der grundübel (eigentumsfinn) bekämpft. FERN VON ALLEN ÜBERKOMMENEN SITTLICHKEITSVORSCHRIFTEN, WURDE JEDER EINZELNE DIE IHM EIGENE LEBENSART FINDEN UND ENTWICKELN. -

vieles wäre noch zu sagen, aber diese wenigen fragmentarischen zeilen dürften doch wohl schon manches vorurteil aus dem wege geräumt haben, so daß nun gründlicherer betrachtungs nichts mehr entgegensteht. diese sätze streifen ja nur die fragen, welche die praxis oft an mich herantrug. die gegebenen antworten mögen nicht als dogmen angesehen werden, sie wollen nur ANREGEN, ERFÜLLUNG GEBE JEDER SICH SELBER !!!

"TAUSEND MEILEN BEGINNEN UNTER DEINEM FUß!!"
(Lao-Tse)

"widersetzt euch viel, gehorcht wenig!!"
(walt whitman)



Gedanken über Anarchie

- umblide und Ausblide -

von St. Ch. Valmedec (Sprengung für Ernst Tschöke)

Danke u. Herausgeber:

ems - Kopp verlag
an der Schafftrift 22
4470 Meppen / ems

Preis ca. 1,-

Weitere Vertriebe:

1) Mackay - Gesellschaft
(Kurt Zübe)
Auwaldstr. 7
7800 Freiburg / Breisgau

2) Otto Reimers
Hochstr. 5
7887 Laufenburg / B.

Widerstand gegen den US-Imperialismus in Puerto Rico

8

einen tag vor dem amerikanischen nationalfeiertag, am 3. juli 78, besetzten zwei bewaffnete puertoricaner - ein mann und eine frau - das chilenische generalkonsulat in san juan, der hauptstadt von puerto rico und nahmen den chilenischen generalkonsul ramon gonzales ruiz und einen konsultsangestellten als geiseln. sie forderten in einem kommunikue an präsident carter die

-sofortige bedingungslose freilassung von 4 puertoricanischen freiheitskämpfern - 1 frau und 3 männer -, die sich in amerikanischen gefängnissen befinden, die aufhebung des amerikanischen nationalfeiertags (4. juli) für puerto rico und protestieren gegen carters weigerung, den austausch der 4 widerstandskämpfer gegen auf cuba gefangengehaltene us-agenten zu erlauben.

sie forderten von den usa die verwirklichung der menschenrechte gegenüber dem puertoricanischen volk und drückten mit ihrer aktion ihre solidarität mit dem chilenischen volk durch die nichtanerkennung der repräsentanten der mörder des chilenischen volkes in puerto rico aus. (intern. harold tribune 5.7.78)

noch in der selben nacht hatte das FBI zwei spezialisten für geiselnahme nach puerto rico geschickt, die auch die folgenden verhandlungen führten. die polizei hatte bereits den häuserblock in san juan's altstadt, indem sich das konsulat befindet, abgeriegelt. nach 24 std. ließen die konsultsbesetzer die beiden geiseln frei und ergaben sich.

die 4 gefangenen, die mit dieser aktion befreit werden sollten, gehören zudem, die am längsten von allen (politischen) gefangenen in den USA im knast sitzen, genauer seit 24 und 28 jahren. sie alle haben bis heute nicht ihre hoffnungen auf ein freies puerto rico aufgegeben.

lolita rebron - sie war die führerin der nationalist party junta in new york - rafael cancel miranda, irvin flores rodriguez und andres figueroa cordero hatten am 1.3.54. im repräsentantenhaus in washington das feuer auf politiker des amerikanischen kongresses eröffnet, um aufmerksamkeit für die forderung nach selbstbestimmung für das puertoricanische volk zu erzwingen. sie wurden zu 20-25 jahren haft verurteilt. oscar colazzo ist 1950 nach einem attentatsversuch auf den damaligen präsidenten TRUMAN verurteilt worden.

einer der gefangenen, andres figueroa cordero ist heute frei. seine freilassung im okt. 77 nach 23 jahren war der erfolg seiner stärke und die der puertoricanischen bewegung. andres wurde im kampf schwer verletzt; er war kriegsgefangener der US-regierung.

die regierung und der knast hatten sich 7 jahre lang geweigert, die tatsache anzuerkennen, daß andres krebs hatte. erst anfang okt. 77 stellte der knastarzt offiziell einen nicht mehr zu operierenden tumor fest und gab ihm noch 4-8 wochen zu leben.

(die parallele aus der BRD dazu: katharina hamerschmidt wurde erst dann aus dem berliner knast entlassen, als ihre bis dahin für die knastärzte nicht existierende krebskrankung ein unheilbares stadium erreicht hatte.) von dem punkt an wurde andres massiv unter druck gesetzt, sich für seine staten zu entschuldigen. so drohte der knastdirektor ihm an, ihm nicht mehr lange leben zu lassen, wenn er nicht eine reueerklärung unterschreiben würde. andres weigerte sich er hatte immer betont, daß er und die anderen gefangenen sich niemals entschuldigen oder irgendwelche bedingungen für die haftenentlassung akzeptieren würden, weil weil das die anerkennung seiner versklavung wäre und die von puerto rico. die regierung gab auf. andres wurde freigelassen, ohne jemals um seine freiheit gebettelt zu haben. direkt nach seiner freilassung ging er nach chikago auf eine versammlung von mehreren 100 leuten, die ihm unterstützung hatten.

er begrüßte fast alle mit einer warmen umarmung und sprach zu der versammlung, daß sein sieg ein sieg des puertoricanischen und des nordamerikanischen volkes sei. er warnte die imperialisten, daß, wenn sie nicht auf den schrei nach unabhängigkeit hören würden "wir ihnen ihre augen mit kugeln öffnen müssen". am nächsten tag kehrte er nach puerto rico zurück, wo ihn tausende am flughafen empfangen. in seiner heimatstadt aguada versammelten sich 10.000 menschen ihn zu begrüßen.

lolita lebron nennt ihn den größten patriot unserer zeit, von dem wir viel lernen können. entgegen den voraussagen des knastarztes lebt andres heute noch!!!!

die unabhängigkeitsbewegung

seit jahren kämpft die puertoricanische bewegung für das recht auf souveränität und freiheit von puerto rico, für die auflösung aller militärbasen auf dem nationalen territorium (einschließlich der nachbarinsel) und für freie wahlen.

1967 hatte nämlich eine volksabstimmung stattgefunden, während der die usa mit dem abbruch jeglicher wirtschaftlicher beziehungen zu puerto rico für den fall drohte, dass sich die mehrheit der wähler/rinne für die unabhängigkeit puerto ricos entscheiden würde. 34,2% des puertoricanischen volkes boykottierte die wahl; der rest entschied sich unter dem druck der widerpressung und aus angst vor weiterem sozialem

elend für den commonwealthstatus. die einflussreichen "großen" parteien auf puerto rico (pdp= popular democratic party und npp= new progressive party) nutzten dann diese abstimmung dazu aus, die eingliederung von puerto rico in die usa zu fordern...

seit jahren stellt kuba in der uno den antrag, an den entkolonisierungsausschuß, puerto rico zur nordamerikanischen kolonie zu erklären - was bedeuten würde, dass die uno auch den antikolonialen kampf auf puerto rico unterstützen müßte. aber seit jahren wird diese entscheidung vertagt. dieser antrag wird auch von den politischen parteien auf puerto rico unterstützt, die aufgrund der wachsenden unzufriedenheit über die schlechte wirtschaftliche lage, immer mehr ansätze zu einer antikolonialistischen einheitsfront schaffen: die psp (sozialistische partei), die pip (unabhängigkeitspartei), die pop (kommunistische partei), der puertoricanische friedensrat und "die christen für den sozialismus". die sozialistische partei verteidigt auch das recht der unabhängigkeitsbewegung, bewaffnete aktionen zu unternehmen, wie sie vor allem von der f a l n (forces armées de la libération nationale) durchgeführt werden.

das waren in den letzten drei jahren mehr als 50 anschläge gegen ami-institutionen. eine der spektakulärsten aktionen puertoricanischer widerstandskämpfer war die besetzung der freiheitsstatue in new york am 26.8.77. gerade gegen die unabhängigkeitsbewegung läuft eine breit angelegte kampagne der us-regierung, um alle die zu verfolgen und einzusperren, die etwas mit der bewegung zu tun haben. die taktik von fbi und justiz: "verdächtige" vor eine "grand jury" als zeugen zu laden, vor der sie aussagen müssen oder bei aussageverweigerung bis zu 18 monaten in den knast gehen. das ist eine anordnung aus den späten tagen der nixon-ära, mit der nicht nur puertorikaner verfolgt werden, sondern auch homosexuelle, indianer, frauen, arbeiter, afro-amerikaner, radikale etc. im moment sind sechs leute im knast, weil sie sich weigern, vor der grand-jury aussagen über die faln und die puertoricanische unabhängigkeitsbewegung zu machen. im januar 78 sind zwei militante frauen nach 11 monaten knast freigelassen worden (sie hatten die strategie der anti-grand-jury bewegung übernommen: unter keinen umständen reden) nachdem ein bundesrichter zugab, daß es niemals beweismittel gegen sie gegeben hätte.

die aktion vom 3. juli zeigt, daß die puertoricanische widerstandsbewegung nach wie vor gegen den us-imperialismus kämpft, teigt auch, daß diese unabhängigkeitsbewegung ein hohes niveau von internationalistischen bewußtsein erreicht hat, daß über den kampf für die eigenen interessen hinaus geht. schon die erklärung von rafael cancel miranda vom okt. 77 macht dies deutlich:

"wir puertorikaner gedenken am 30. okt. dem puertoricanischen aufstand vom 1950 gegen die imperialistischen vereinigten staaten, die seit 1898 unser volk und unser land ausbeuten und unterdrücken. aber weil alle unterdrückten menschen die gleichen fesseln und einen gemeinsamen feind haben ist der 30. okt. auch für unseren schwarzen brüder und schwestern und für unsere mexiko/chicano brüder

geht nächste seite

und Schwestern von Bedeutung und für alle anderen unterdrückten, auch den Gefangenen der dritten Welt und aus der armen weißen Bevölkerung. Wegen der gemeinsamen Fesseln ist es nur natürlich und logisch, daß wir zusammen mit unserer ganzen Kraft für das Wohl unserer Völker kämpfen. Es ist ein wichtiger Schritt zur Vereinigung unserer Kräfte, damit wir in unserem gemeinsamen Kampf stärker werden.

Es reicht nicht aus zu sagen, daß Menschen zusammen unschlagbar sind, eine geballte Faust; es wird Zeit durch Aktionen diese starke Faust zu bilden. Indem wir unsere Kräfte vereinigen wird jede/r von uns stärker.

Meine Brüder und Schwestern, laßt und zu einer starken Kraft werden, weil es keinen anderen Weg zum Sieg gibt, alle zusammen gegen unseren gemeinsamen Unterdrücker zu kämpfen.

Hasta la victoria - laßt uns jetzt so zusammen arbeiten, wie wir es nach unserem Sieg tun werden. laßt und eine starke 30. Oktober-Demonstration werden."

rafael cancel miranda

wer mehr wissen will:

midwest committee to free the four, 343 s. deardorn
1607, chicago, ill., usa - tel. (312) 663-5046



"Wunderbar! Wir müssen nur das Gitter wegrutschieren!"

Noch einmal: ASCONA

Zu dem Bericht in BUG 1030

Ich war auch bei dem großartigen Fest auf dem Berg der Wahrheit, dem Wonneberg, wo Hermann Hesse viele Inspirationen bekam - ich kann's verstehen.

Ich muß sagen, der Bericht war lächerlich bis unmöglich. Wie da gegen "Guru-Freaks" Protest gemacht wird, die angeblich verhindert hätten, daß gemeinsame Aktionen zustandekamen.

Das Fest war erfreulich und geistlich, niemand hatte irgendwelche "Führungsansprüche" anzumelden. Wie kann der Artikelschreiber sagen, die "Guru-Freaks" hätten das Fest gespalten, und im nächsten Atemzug, daß die "Polit-Freaks" (wie wär's einfach mal mit Menschen?), um Meditationen aus dem Weg zu gehen, tagsüber ins Tal zum Baden gingen? (Und es liefen ja wohl noch tausend andere Sachen außer Meditationen.) Wer hat denn da gespalten?

Außerdem hatten wohl alle genug damit zu tun, sich etwas kennenzulernen, dazu waren die drei Tage noch viel zu wenig - deshalb hatten nur sehr wenige Lust, nach Ascona zu gehen, um die Hunger zu provozieren.

Der Artikel enthält eine gemeine Unterstellung, er fördert Vorurteile gegen spirituell bewußte Leute, die garnicht unbedingt so gesellschaftspolitisch uninteressiert und passiv sein müssen.

Min "Guru-Freak"

Zur Situation von Herrmann und Sybille

Wie schon im ID Nr. 236 berichtet, wurde am Freitag den 23. 6. Herrmann Feiling durch eine Sprengstoffexplosion schwer verletzt. Sofort nach der OP, in einem Zustand akuter Lebensgefahr und noch unter Einwirkung von Narkose und Schmerzmitteln, wurde Herrmann von LKA-Beamten verhört, ohne daß ein Anwalt oder eine ihm vertraute Person anwesend war. Das LKA hat hier bewußt das Leben von H. aufs Spiel gesetzt, unter Verstoß gegen § 136 a STPO, der eine Vernehmung in einem solchen Zustand verbietet. Selbst nach offiziellen Angaben war H. bis Dienstagabend vernehmungsunfähig (RNZ v. 29. 6. 78).

Obwohl eine Aussage, die unter solchen Bedingungen zustandekommt, nach § 136 a STPO nicht verwertet werden darf, wurde am Samstag, den 24. 6. Sybille Straub, die mit Hermann befreundet ist, aufgrund dieser angebliche gemachten Aussage festgenommen, nach der ein Anschlag auf das argentinische Konsulat in München geplant war.

Gegen Sybille wurde Haftbefehl erlassen wegen "Mitbegründung einer terroristischen Vereinigung". Seit Dienstag, den 27. 6. ist S. in der JVA Stuttgart-Stammheim interniert.

M. S. befindet sich seit dem gleichen Tag in Isolationshaft, das bedeutet: Beide Zellen neben ihr sind leer, sie darf an keinen Gemeinschaftsveranstaltungen teilnehmen außer Hofgang mit einigen anderen Frauen. Vor und nach jedem Anwaltsbesuch und Hofgang muß sie sich ausziehen und einer körperlichen Durchsuchung unterwerfen. Die Kommunikation mit ihrem Anwalt ist erschwert, da ihre Besucherzelle von der des Anwalts durch eine Trennscheibe getrennt ist. Die Akustik in dieser Zelle ist so schlecht, daß ein Gespräch nur durch lautes Reden möglich ist. Durch die Trennscheibe wird das gemeinsame Lesen der Akten verhindert, da ihr Anwalt ihr jedes einzelne Schriftstück zum Lesen an die Scheibe halten muß. Bisher wurde nur der Besuch der Eltern und des Anwalts erlaubt. Diese Haftbedingungen sind darauf angelegt die politische Identität zu zerstören und Aussagen aus ihr herauszupressen.

Am Donnerstag, den 6. 7. fand der 1. Haftprüfungstermin statt unter Vorsitz von Richter Mayer S. und ihr Anwalt verlangten Akteneinsicht, die ihnen jedoch mit der Begründung, sie gefährde die Ermittlungen, verweigert wurde. Damit wird dem RA jede Möglichkeit genommen im Sinne S.'s eine Kontrollfunktion gegenüber dem Staat wahrzunehmen. Richter Mayer sagte zu S. (sinngemäß): "Wenn sie aussagen, können sie ihre Haftbedingungen erleichtern. Damit gibt er offen zu, daß Isolationshaft auch zur Erpressung von Aussagen dient. Die BAW hat inzwischen einen Antrag auf Haftverschärfung gestellt, welche auch noch den Entzug des Hofgangs bedeuten würde.

Herrmann ist inzwischen nach Münster verlegt worden. Ein Haftbefehl gegen ihn wurde erlassen, ist aber noch nicht rechtskräftig, da er ihm noch nicht verkündet wurde. Daß Hermann immer noch total abgesperrt (außer seinen Verwandten darf er keinen Besuch bekommen) wurde zunächst mit der Staatsschutzargumentation begründet, man würde ihm nach dem Leben trachten. Inzwischen ließ aber SA Besser von der BAW am 28. 7. die Kutze aus dem Sack. Er sagte zur Begründung des Besuchsverbotes, daß H. noch ziemlich mauerhaft würde und deshalb bräuchten sie noch etwas Zeit. H. soll weiterhin abgesperrt bleiben, damit sein Widerstand nicht von außen unterstützt werden kann. Der nichtverkündete Haftbefehl gegen H. ist dann auch als Anreiz zu sehen Informationen preiszugeben, da man scheinbar bereit ist, dies zu honorieren.

Wir fordern: Freiheit für Sybille
uneingeschränkte Besuchsmöglichkeit
für Hermann

Kontaktadresse: Solidaritätskomitee für Herrmann
und Sybille
o/o Frauenbuchladen
Friedrich-Ebert-Anlage 51 b
69 Heidelberg

München, 27.6.78

liebe blättele redaktion,

ich weiss nicht ob es euch recht ist, wenn ihr einen brief von mir bekommt, ich hatte schon länger vor zu schreiben, um wegen einem blättele abo zu fragen, doch das ist wohl nicht mehr nötig, ich bekomme nichts mehr von draussen, keine bücher, kein informationsmaterial, es gibt zwar seit dem 5.6. einen beschluss vom bgh, demzufolge ich in den normalvollzug integriert werden sollte, aber das war wohl nur ein witz schlechter witz, ausser hofgang mit drei anderen gefangenen ab nächster woche und ab und zu fernsehen gilt alles andere für mich nicht-offene zelle, kurse, usw., während der trakt hier täglich mehr und mehr zuge macht wird, verschärfen sie meine situation auch immer mehr, ich fühle mich, als wollten sie mir die luft wegnehmen, überall entstehen neue mauern, besuche, die meiner familie, finden hinter trennscheibe statt, der grund-sicherheit- ist so lächerlich, weil ich mich vor und nach jedem besuch ganz entkleiden muss - extra verwahrte besuchskleidung trage, das sie mir jetzt auch keine bücher mehr aushändigen - wohl gemerkt, es sind sowieso nur bücher aus buchhandlungen - nur vier zeitungen und zeitschriften erlauben, damitentziehen sie mir jede arbeitsgrundlage, ja, ich möchte noch was dazu sagen wie ich das einschätze, meine inhaftierung, eigentlich ist es ganz einfach - das mittel der einschüchterung, es passt gut in das gesamte bild, jede opposition, ob wir gegen haftbedingungen protestieren, gegen akw, gegen unterstützung von faschistischen regim an wie argentinien - ist gefährlich, kratzt ihr image an, lässt menschenrechtskampagnen wie die von carter als böhn erscheinen, ja, unser protest macht ihre verlogenheit offener, einige von uns einzusperrern, lügenmärchen in der einheitspresse zu veröffentlichen, macht tatsächlich angst, wir wissen zuviel vom knast, es keine angst u haben aber vielleicht gelingt es, statt angst wieder eine bewegung zu werden, es bedrückt mich, dass die angst schon so gross ist, dass keiner mehr was sagt, wenn die wirtschaft sriesen in afrika ein blutbad machen lassen, und dann gibt es aber wieder die solidarität, ich brauch ja nur an die vielen briefe denken, die bei mir ankommen sind, ja, vielleicht hat jemand von euch lust, mir mal zu schreiben.

doris braune

BRIEF AN DORIS BRAUNE UND DORIT BRÜCHER ÜBER

MITTLUNGSRÄTER KUHN

75 karlsruhe

herrenstr. 45a



13.9. Teller, Dunkel Kuche und andere in der alten Tu Mensa (s.) Stern

15.9. 194 Drugstore
Goleben - Infos vom Sommercamp und über möglichekeiten des Wiederstands

PROZESSE-PROZESSE-PROZESSE-PROZESSE

2.9.	9.00	2. Juni-Prozess
3.9.	9.00	2. Juni-Prozess
4.9.	9.00	Schmeckergesetz
5.9.	9.00	Adit Brucker
6.9.	9.00	Schmeckergesetz
7.9.	9.00	Adit Brucker
8.9.	9.00	2. Juni
9.9.	9.00	2. Juni

2.9., 9.00 Uhr, Moped, R. 504, f 90a

DER ALLTÄGLICHE TERRORISMUS:

IM NAMEN DES VOLKES

URTEIL

Das Schöffengericht bei dem Klassengericht Entenhausen ...

Gründe: ...

In der Zeit von Mai bis Juli 1974, wobei genauere Daten nicht mehr festgestellt werden konnten, besaß der Angeklagte hin und wieder Rauschgift. So hatte er insgesamt etwa 2 bis 4 LSD-(Lysergid) Trips in Entenhausen bei sich. Weitere 5 bis 10 LSD-(Lysergid) Trips besaß er in Berlin. Hierbei war nicht festzustellen, ob er die Trips in Entenhausen einmal bei sich hatte oder ob diese Menge sich auf mehrere Tage verteilte. Innerhalb desselben Zeitraums besaß der Angeklagte etwa 10 bis 15 Gramm Marihuana, das er von einem Bekannten erhalten hatte, der dieses - wie der Angeklagte unwiderlegt behauptet - auf seinem Balkon gezüchtet hatte. Innerhalb desselben Zeitraums besaß der Angeklagte weiter mindestens 4 bis 5 Gramm Haschisch (Cannabisarzzubereitungen). Auch, was das Marihuana und das Haschisch angeht, war nicht festzustellen, ob sich die Gesamtmenge auf einen oder mehrere Tage verteilte.

An ebenfalls nicht mehr feststellbaren Tagen in der Zeit von Mai bis Juli 1974 überließ der Angeklagte wiederholt von dem Rauschgift, das er in Besitz hatte, einiges an jugendliche Zeugen, und zwar in der Wohnung des damaligen Parteilehrlings Klaus-Helmut Kohl, Conterganplatz 13. Es erhielten: die am 2.6.57 geborene Katharina Ficke einen LSD-Trip und der am 20.4.56 geborene Hans-Dietrich Genschasch einen halben LSD-Trip. Weiter fertigte der Angeklagte mehrere "Joints" mit Marihuana und Haschisch (Cannabisarzzubereitungen). Er ließ die am 13.8.61 geborene Annemarie Harz, die am 5.5.55 geborene Jutta Heine, nunmehr verheiratete Silvia Heine, die am 20.7.77 geborene Sarah Cannander und die am 17.6.63 geborene Marie Huahner sowohl Marihuana als auch Haschisch mitrauchen. Außerdem veräußerte der Angeklagte in dem vorgenannten, nicht näher bestimmbaren Zeitraum einmal für 20,- DM Haschisch (Cannabisarzzubereitungen) an Hans-Dietrich Genschasch, ohne daß die Menge des hierbei veräußerten Haschisch festgestellt werden konnte. ...

Von den oben getroffenen Feststellungen bestritt der Angeklagte lediglich, 5 bis 10 LSD-Trips in Berlin besessen zu haben und Haschisch für 20,- DM an Genschasch verkauft zu haben. Er wird insofern jedoch durch die glaubwürdigen Bekundungen des Zeugen Genschasch überführt. Diese und die Angaben der übrigen Zeugen reichen jedoch nicht aus, um den Angeklagten auch hinsichtlich der ihm in der Anklageschrift des Staatsanwalts von Entenhausen weiter vorgeworfenen Taten zu überführen. Sämtliche Zeugen verwickelten sich nahezu andauernd in Widersprüche und entschuldigten dies - in gewissem Sinne infolge des langen Zeitablaufs erklärlich - mit Vergesslichkeit. Insbesondere die Angaben des Zeugen Genschasch waren derart ungenau, daß weitergehende Feststellungen allein aufgrund dessen nicht zu treffen waren. ...

Der oben festgestellte Sachverhalt erfüllt den Tatbestand eines fortgesetzten Vergehens des Besitzes von LSD (Lysergid), Marihuana und Haschisch (Cannabisarzzubereitungen), der Genußüberlassung von LSD, Marihuana und Haschisch und des Verkaufs von Haschisch gem. § 9 Abs. 2, § 11 Abs. 1 Nr. 1, 6a u. b, 7 Btmg. i. Verb. m. § 1 Nr. 38 BtM-GleichatVO in Tateinheit - § 52 StGB - mit einem fortgesetzten Vergehen der Steuerhinterziehung gem. § 374 AO. ...

Unter Berücksichtigung der vorangeführten Strafzumessungsgründe und nach genauer Abwägung derselben hält das Gericht eine Freiheitsstrafe von

neun Monaten

für tat- und schuldangemessen. ...

gez.: Mittelschich

Richter am Klassengericht

Anmerkung: Das Urteil ist wortwörtlich zitiert wiedergegeben worden. Nur Orte + Namen würden selbstredend geändert.

Brandsatz gezündet

Feuer haben noch unbekanntes Täter in der Nacht zum gestrigen Freitag in einem Raum des Verwaltungsgebäudes der Nordwestdeutschen Kraftwerke in der Falkenstraße gelegt.

Sie zertrümmerten an der Rückwand des Hauses eine Fensterscheibe der im Erdgeschoss liegenden Barocktreppe. Dann warfen sie einen Brandsatz in das Zimmer. Es rief eine Verpuffung gegeben haben. Anwohner der Rönckstraße hörten einen Knall und riefen Polizei und Feuerwehr. Die Feuerwehr löschte den Brand, bei dem sehr hohe Temperaturen entstanden sein müssen, denn Plastikteile an Büromaschinen, Decken und Wänden waren geschmolzen.

Bei der Spurensicherung entdeckten Schutz- und Kriminalpolizei auch noch Schmierereien anonymen Atomkraftgegner, auf deren Konto vermutlich auch der Brandanschlag geht. Gestern mittag schaltete sich das Kriminal-Polizeiamt Kiel (KPA) in die Ermittlungen ein.

Dieser Artikel wurde uns per post zugesandt. Wir stellen ihn hiermit zur Diskussion



wir die Verantwortlichen überall da an, wo sie nicht auf uns vorbereitet sind. Unsere Kraft und Phantasie finden immer einen Weg, denn wir gehen nicht unter in Niederlagen, aber in Kämpfen die wir nicht kämpfen!"

Brandanschlag auf Lübecker NKW-Gebäude:

Lübeck (dpa) Bei dem Anschlag auf das Lübecker Bürogebäude der Nordwestdeutschen Kraftwerke (NKW), einem der großen Kernkraftwerksbetreiber in Norddeutschland, ist ein Sachschaden von etwa 70.000 DM entstanden. Wie die Kriminalpolizei am Sonntag in Kiel mitteilte, fehlt von den Tätern bisher noch jede Spur.

Unbekannte hätten am Freitag mit einem Stein ein Fenster des NKW-Büros eingeschlagen und anschließend einen Brandsatz in die Büroräume geworfen. Durch das Feuer wurden vor allem Büchermaschinen beschädigt. Menschen kamen nicht zu Schaden.

Nach ihren bisherigen Ermittlungen geht die Kriminalpolizei

davon aus, daß Kernenergiegegner den Brandanschlag auf das Gebäude verübt haben. Ein Polizeisprecher erklärte, auf Garagenhöfen im Innenhof des Gebäudes seien frisch aufgemalte Antikernkraftparolen entdeckt worden.

Mit dem Brandanschlag auf das NKW-Gebäude in Lübeck ist in diesem Jahr bereits zum drittenmal ein Anschlag auf Einrichtungen der NKW verübt worden. In der Nacht zum 14. Juli hatten Unbekannte auf einem Werkhof der NKW in Oldenburg/Niedersachsen einen Sprengsatz gezündet, der jedoch keinen Schaden anrichtete. Am 2. Juni war ein Hochspannungsmast der NKW bei Elsfleth (Landkreis Westmariens) bei einem Sprengstoffanschlag beschädigt worden. Die Leitung führt zum Kernkraftwerk Untermeyer bei Esensham. Der Schaden betrug rund 25.000 DM, die Stromversorgung wurde nicht unterbrochen. In einem anonymen Schreiben hatten sich Kernkraftgegner als Täter bekannt.

Wir fordern:

- Sofortige Stilllegung aller Atomanlagen!
- Einstellung aller Straf- und Ermittlungsverfahren gegen AKW-Gegner!
- Sofortige Freilassung von Karl Winter (der wegen der Grohnde-Demo im Knast sitzt)!

ES IST ZEIT UNS ZU ENTSCHEIDEN!

~~Schlußwort~~

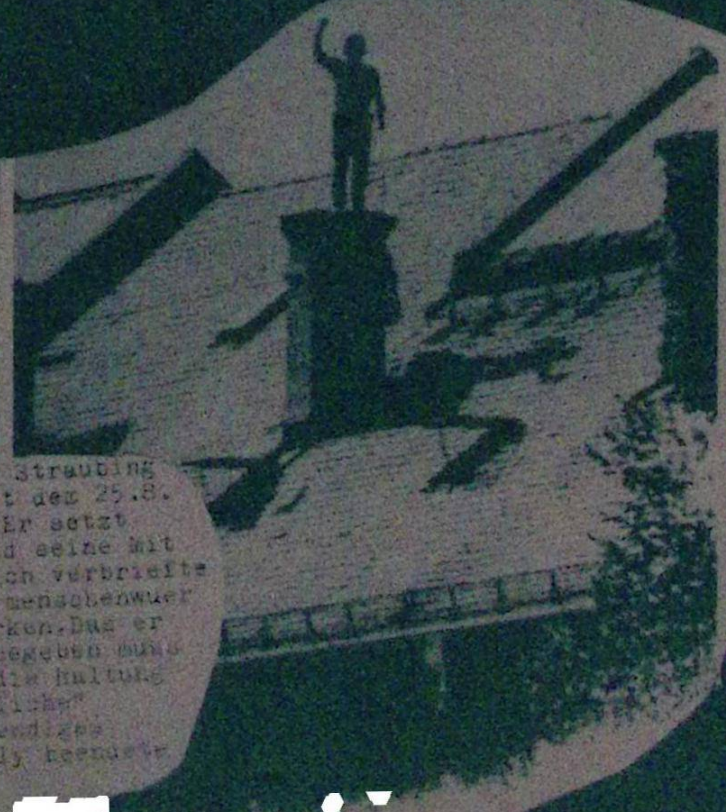
REVOLUTIONÄRE ZELLEN



ZIGEUNER ABGESCHOBEN?

Nach über drei Monaten täglicher Angst vor der Abschiebung nach Jugoslawien sind am 6.8.78 die Zigeuner angeblich spurlos aus Rönneburg verschwunden. Es ist nicht auszuschließen, daß sie entlassen und gewaltsam abgeschoben wurden. Dazu hat die Gesellschaft für bedrohte Völker e.V. 2000 Hamburg 13. Parkallee 18 ein Sonderblatt der "Vierte Welt" Ak-Briefe herausgegeben. Sie rufen dazu auf, Briefe an den Hessischen Innenminister und an den Landrat von Groß-Gerau zu schreiben und um Auskunft über den Verbleib der Zigeuner zu verlangen.

Auf dem Dach des Gefängnisses Straubing friert, hungert und durstet seit dem 25.8. der Gefangene Karoly Matyoka. Er setzt sein Leben ein, um fuer sich und seine mitgefangenen gesetzlich eigentlich verbriefte Minimalrechte zu erlangen wie menschenwürdiges Essen und genug Briefmarken. Das er sich in eine solche Situation begeben muss spricht ebenso fuer sich wie die Haltung der Anstaltsleitung, die "rechtliche" Bedenken hatte ihm lebensnotwendige Wasser bringen zu lassen. Karoly beendete diese Aktion am 30.8.



STRASSENMUSIK-FESTIVAL

Vom 17. - 19.8.78 findet im unabhängigen JAZ-Buchhaus ein internationales Straßenmusikfestival statt. Für Solisten, Gruppen usw., die dort teilnehmen wollen, werden zumindest die Fahrtkosten erstattet sowie für die Unterkunft gesorgt. Anmeldungen und Kontakt: Each-fritz, Klaus Koppers, Niederstr. 33, 4100 Duisburg 1, T. 0203/25 141

BAU DIR DEINEN SENDER

Wie zu erfahren war, hat sich die Rundfunk-Senderbaueinheit, die in der Autonomen 1) veröffentlicht wurde, ein Protokoll eingeschrieben. Interessierten Zeitgenossen wird die Herstellung zugewandt. Kontakt: Autonome Technischer Dienst, Hamburger Allee 45, 6 Flur 90

KLEINGÄRTNER HERGEGHÖRT!

Uns erreichte eine Meldung des 2. Strafbens des Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg (Urten v. 14.2.78 - 2 St 101/77) folgenden Wortlaut: "Der Anbau von Cannabisplantzen ist weder als Gewürzung oder verbotene Gewinnung von Cannabis(harz) noch als Besitz von Betäubungsmitteln strafbar." Ist das nicht?

5 JAHRE MILITAR-

DIKTATUR IN CHILE

Volkswagen gratuliert zum Putsch

La familia Volkswagen quiere agradecer este gran día al Gobierno de Chile la oportunidad que le ha dado de llegar a este hermoso país, radicar en él y compartir con su gente su libertad, empresa y alegría de vivir.

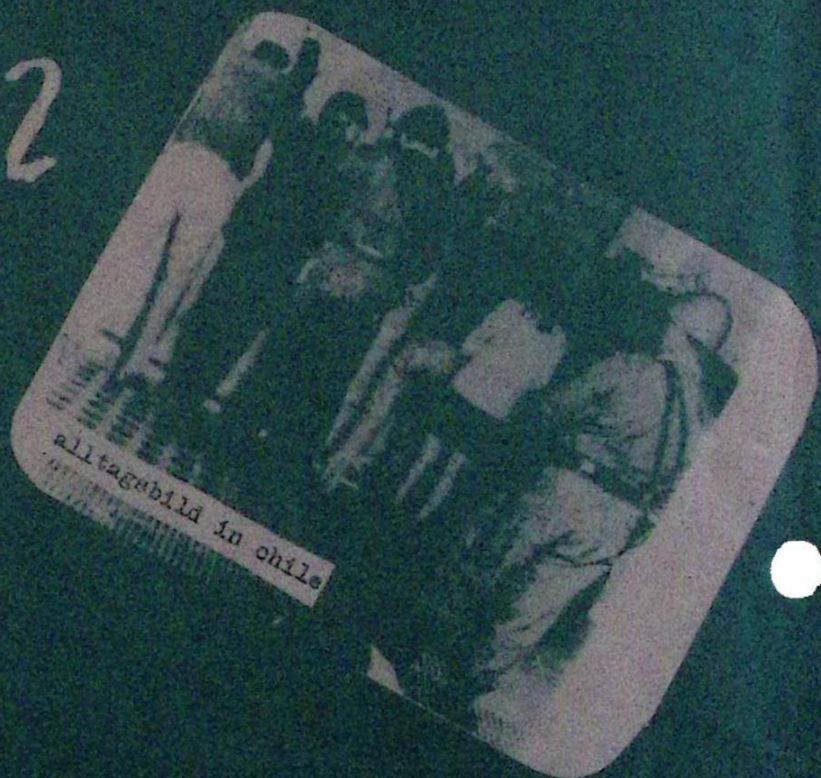
Viva Chile!

11 de Septiembre de 1973

CHILEAN AUTOS S.A.
Representantes exclusivos para Chile
Av. Libertador Bernardo O'Higgins 2039
Agentes oficiales en todo el país



Am vierten Jahrestag des Putsches, den 11. September 1973, erschien in "El Mercurio" diese Anzeige. Der Text auf Deutsch: Die Volkswagen-Familie möchte an diesem großen Tag der Regierung Chiles für die ihr gestohene Gelegenheit danken, in diesem schönen Land zu kommen, sich darin niederzulassen und mit seinen Menschen ihre Freiheit, ihren Schwung und ihre Lebensfreude zu teilen... Es lebe Chile! Volkswagen 11. September 1973
Volkswagen do Brasil hat 1977 seinen Absatz in Chile um mehr als 100 Prozent steigern können.



WERNER HOPPE in Lebensgefahr:

werner hoppe, der seit 1971 in einzelhaft sitzt, -er wurde 71 wegen mitgliedschaft in der raf zu 10 jahren knast verurteilt- ,geht es sehr schlecht. er ist auf ca 50 kg. abgemagert, da er seit einiger zeit keine nahrung mehr zu sich nehmen kann. vom staatsschutz wird zu werners hoppedes gesundheitszu- stand stets geaussert, er sei auf die hungerstreiks zurueckzufuehren. eine wesentliche forderung von werner hoppe und den anderen gefangenen aus der raf in hamburg (bernd geburtig und helmut pohl, vor kur- zem auch noch wolfgang beer) war stets eine unter- suchung und behandlung von werner hoppe in freiheit durch einen arzt der eigenen wahl. diese forderung ist nun zu einem teil erfuehrt. werner hoppe liegt in einem altonaer krankenhaus, unter starker be- wachung durch staatsschuetzer. er wird intravenoes ernaeuert. dies geschieht auf eigenen wunsch. der vertrauensarzt von werner hoppe teilte mit, dass die gesundheitlichen schaeden ausschliesslich auf die lange einzelhaft, nicht aber auf die hunger- streiks zurueckzufuehren sei.

kontakt: rechtsanwalt uwe maeffert, tel: 040/ 39 16 15

Für Willi

Für Willi Peter Stoll

Wenn die bekämpfer des unrechts ihre verwundeten gesichter zeigen warum beschwert ihr euch, die in sicherheit waren, groß. wer kämpft, gegen sie, muß verliert also! ach freunde, die ihr beschuldigen. wenn sie feindlich sind wir die kampfer sind wir die kampfer gegen die feinde des unrechts seid. beweisen niederlegen doch nicht das unrecht besieg sind? und gegen nichts, als das wir zu wenige sind das sie von den zuschauern erwarten wir das sie wenigstens beschämt sind!!

ein exklusives interview

horacio mendizabal: strategie und taktik der montoneros

horacio mendizabal ist der kommandant der montonero-armee und mitglied der montonero-partei, die hauptkraft der revol. bewegung argentinens und die einzige, die der folter- und vernichtungskampagne gegen den bewaffneten widerstand widerstand, einer kampagne, die die militärjunta seit dem sturz der regierung peron im märz 1976 unternommen hatte.

obgleich nicht älter als 33 jahre, hat mendizabal eine lange erfahrung im bewaffneten untergrundkampf hinter sich. er beteiligte sich aktiv an den kämpfen, die von 1969 bis 1973 den sturz der militärsiktatur der generale ongania, levingstone und lanusse vorbereiteten. während der rechtswendung der regierung isabel perons und zu einer zeit, wo der zusammenstoß zwischen der revolutionären dynamik der massen und den neu formierten konterrevolutionären kräften (oder truppen) einen drohenden milit. staatsstreich vorhersehbar machte, widmete sich mendizabal dem aufbau der montonero-armee im hinflick auf neue aufgaben. es handelte sich darum, der extremen verschärfung der sozialen und politischen kämpfe ins gesicht zu blicken, die praktisch zu dem zeitpunkt schon einen versteckten bürgerkrieg darstellten. mendizabal wurde im august 1975 gefangengenommen, es gelang ihm jedoch, zu flüchten, woraufhin er in den untergrund ging. fast die gesamte organisation folgte ihm bald darauf. er ist seither für das regime von buenos aires einer der ersten "männer zum ab-schuß". in dem exklusiv-interview, das er afrique gegeben hat, enthüllt er, wie die montoneros zu machen konnten gegen eine der schrecklichsten konterrevolutionären kampagnen, die jemals in lateinamerika durchgezogen wurden.

die montoneros haben sich dem boykott der weltmeisterschaft nicht nur deshalb widersetzt, weil die argentinier ihre mannschaft triumphieren sehen wollten und weil sie den fußball lieben, sondern auch, weil so die ganze welt den unaufhaltsamen widerstand eines volkes feststellen konnte, das sich von nichts in die kniee zwingen lassen würde. so drückt sich das kommuniké nr. 1 der montonero-armee aus, das ihre unterschift trägt und das ihre militärischen ziele während der weltmeisterschaft definiert.

mendizabal: im nov. 1977 haben wir die direktiven der montonero-partei erhalten bezüglich der wm-kampagne. seit märz gelang es uns, diese direktiven allen unseren militärischen einheiten zu übermitteln, die in den verschiedenen regionen des landes operieren. so daß wir zwischen dem 9. und 25. juni - die zeit, wo der coup diskutiert wurde - mindestens 16 militärische aktionen verwirklicht haben. ich sage "mindestens", weil wir die zeit brauchen, um die informationen von all den zerstreuten einheiten in jeder zone des landes sammeln zu können. wir hoffen, daß insgesamt etwa 50 militärische aktionen durchgeführt wurden während der dauer der wm. neben den lokalen milit. einheiten haben wir eine spezialtruppe geschaffen für operationen während des coup. unser ziel war, ein peitschendes dementi gegen das regime aufzustellen, das behauptet, uns liquidiert zu haben. wir haben dann eilat-aktionen ausgeführt, von denen keine ignoriert werden konnte, die aber der ausübung der wm nichts in den weg stellen sollten. bedingungen, die sehr schwer zu respektieren sind, weil natürlich die bemerkenswertesten aktionen die gewesen wären, die an die wm gebunden gewesen wären. wir haben uns dennoch entschlossen, besonders die regierungsgebäude anzugreifen. was die spezialtruppe betrifft, so haben sie eine waffe erprobt, mit der wir uns grade ausgerüstet haben, die lance-roquette vom typ "rpg-7" (wohl wie sam 7, milan, usw.). das ist eine der modernsten panzerabwehrraketen unter denen, die die infanterie benutzen kann. das gab uns eine enorme verstärkung unserer feuerkraft. die waffe ist wirksam auf eine entfernung von 100-400 m. wir aber haben sie auf ungefähr 120m benutzt. dank dieser waffe konnten wir erreichen: die "casa de gobierno" (residenz des staatspräsidenten), den stütz des generalstabschefs der armee, die marine-schule, die oberste kriegsschule, die schule der bundespolizei, den geheimdienst der armee, alles objekte, die im zentrum von buenos aires liegen.

- es wurde in der westlichen presse wenig von diesen operationen gesprochen...

n.m.: in argentinien selbst, vor allem in der hauptstadt, war es unmöglich, sie zu verschweigen: jeder konnte mit eigenen augen die verheerung sehen, die

an den genannten objekten verübt wurde. die latein-amerikanische presse hat viel darüber geschrieben. es war insbesondere die europäische presse, die den mantel des schweigens darüber ausgebreitet hat. was uns betrifft, wurden unsere milit. und polit. ziele 100%ig erreicht.

- das bedeutet, daß sie den angriff auf noch sensiblere objekte nach der wm ins auge fassen können...

n.m.: wir bereiten gegenwärtig die gegen-offensive des volkes vor. seit august 1976 haben wir in einem geheimen interview unterstrichen, daß der feind eine strategie des blitzkriegs anwendet, uns ein-kreisen und schnell vernichten will. er hat sich dabei auf eine frist ende 1977 festgelegt. also bei jener gelegenheit (august 76) haben wir versichert, daß die dinge nicht in dieser art laufen werden, daß die "strategische zeit" ihnen fehlen werde. von daher unsere linie des langandauernden volke-kriegs, die vielfältige aktionen der beunruhigung des feindes einschließt. wir hatten damit erfolg. umso mehr, als man heute ein sehr breites wieder-aufflammen der volkekämpfe feststellen kann. es gibt also einerseits einen politischen sieg des volkwiderstands, andererseits einen militärischen sieg. sicher, unter den bedingungen argentinens, einem land, dessen bevölkerung notwendigerweise städtisch ist, übersetzt sich dieser sieg nicht, wie bei befreiungsbewegungen, die unter anderen bedingungen kämpfen, in befreite gebiete. unsere armee ist eine städtische armee. es ist nicht die frage für uns, uns mit artillerie, panzern und anderen schweren waffen dieser art, auszurüsten.

unser ziel ist es, den militärischen kampf der massen zu unterstützen. unser sieg hat darin bestanden, der kampagne der einkreisung und vernichtung zu widerstehen, unsere milit. aktion aufrechtzuerhalten und die unterstützung des volkwiderstands mit waffen.

- wie gehen sie vor, um die ziele ihrer militärischen aktionen zu bestimmen? welches sind ihre kriterien?

n.m.: das wesentliche ist, daß unsere militärischen einheiten nach politischen kriterien operieren; sie stehen ständig in kontakt mit der realität der fabrik und des arbeiterlebens im allgemeinen. sicher, man könnte uns vorwerfen, eine abgehobene haltung im verhältnis zu den massen zu haben. das hieße allerdings vergessen, daß wir nicht außerhalb der kämpfe der massen stehen, sondern daß wir in ihrem innern leben. die militärische intervention läuft im übrigen nur dann, wenn die politischen formen des kampfes in einer bestimmten situation blockiert sind.

- einverstanden, aber wie kommt man zu der einschätzung, daß der politische kampf blockiert ist?

n.m.: ich nehme das beispiel einer textilfabrik im norden des landes. im letzten jahr hatte die direktion sehr bedeutende lagerbestände angehäuft und begann vor diesem hintergrund, die arbeiter zu provozieren, indem sie ihnen gewerkschaftliche errungenschaften wegzunehmen begann wie die werkskantine, usw. der nächste schritt war die aussperrung, wodurch die arbeiter zwei wochen lang der arbeit beraubt wurden. die chefs rechneten dabei mit den repressiven kräften, die ihnen von der junta zur verfügung gestellt worden waren. unsere militanten in der fabrik ließen uns wissen, daß spontan wandparolen aufgetaucht waren, die forderten: "die montoneros zu uns!" wir sind gekommen! im verlauf einer versammlung mit dem personal wurde die entscheidung gefällt, die warenlager anzuzünden, was als eine aktion der massen ausgeführt wurde. wir haben dann einen der direktoren der fabrik vor die warenlager geführt und dann vor seine verantwortlichen. die direktion hat nachgegeben.

- sie greifen auch oft die polizeikräfte an. liegt darin nicht eine falsche einschätzung, die darin besteht, daß die befehlshaber mit den einfachen ausführenden verwechselt werden?

n.m.: in argentinien wird die polizei vom volk gehaßt. die polizeibeamten sind ständig in den wohnvierteln des volkes (KOH's). sie verüben ständig brutalitäten und schikanen. sie sind es, die am morgen des putsches und die größten probleme gemacht haben. sie kennen die politischen aktiven leute in jedem viertel, sie wußten, wo die alten peronistischen militanten wohnten. sie haben so in der darauffolgenden verhaftungswelle eine entscheidende rolle gespielt. dagegen mußten sich gegenangriffe richten. und wir haben hart zurückgeschlagen. der effekt war positiv: die polizeirepression ging

zurück, eine wahre Kündigungswelle breitete sich in den beständen der polizeikräfte aus, mit dem ergebnis, daß die armee gezwungen war, selbst sich der gemiedenen untiefe auszusetzen, sich auf das volk zu stürzen, wobei sie sich doch lieber die aufgabe der 'selektiven repressen' vorbehalten hatte, das heißt, der vernichtung der stadtguerilla.

sicher, das hat erst mal noch härtere schläge gegen den widerstand des volkes nach sich gezogen. aber die armee bezahlte mit einem politischen verschleiß, der letztlich zur aktuellen niederlage der junta führte.

- sie sprachen von einer gegenoffensive des volkes, die möglich wurde durch die kampagne während der wahl. welche formen könnte sie annehmen? wir können uns gut vorstellen, daß es sich für sie nicht darum handelte einen militärisch entscheidenden sieg über die armee davonzutragen...

h.m.: sicherlich nicht. man darf nicht vergessen, daß die politischen sätze vorrang vor den militärischen haben. unser volk hat eine breite kampferfahrung. es weiß, wenn der feind sehr stark ist, darf man ihn nicht frontal angreifen. es leistet widerstand in so einem fall durch vielfältige aktionen auf der ebene des arbeitsplatzes und des wohnviertels. das ist ein kampf, der über das ganze land verbreitet ist. der militärische widerstand mußte in dieser ersten zeit, wo die feindliche offensive in voller entfaltung ist, sich eine ähnliche vorgehensweise zu eigen machen. er vermittelte sich durch die zahlreichen beunruhigungsoperationen, die den kampf der massen unterstützten.

allmählich erschöpft sich aber die offensive kapazität des feindes, wogegen sich die gegenoffensive der massen ausbreitet. in dem maße, wie die arbeiter sich in jeder fabrik schlugen, verlangten die militärischen ziele unsere anwesenheit. auf diese weise haben 600 operationen der bewaffneten unterstützung von lokal en konflikten in einem jahr stattgefunden.

ab dem moment jedoch, wo sich die kraft der massen konzentriert, müssen wir zu anderen militärischen ziele übergehen, unter berücksichtigung der neuen situation. wir müssen zu diesem zweck unsere militärischen kräfte konzentrieren und unsere feuerkraft verstärken in der form, daß wir den offensiv-stoß der massen begleiten können.

- aber welches ist das ziel dieser offensive?

h.m.: niemand kann vorhersehen, welches das ergebnis sein wird...

möglicherweise gehen wir in richtung einer lösung durch eine wahl wie 1973. wir werden jedenfalls unbeirrt voranschreiten. wenn sich die perspektive eines aufstands ankündigt - aber wir untersagen es uns, uns von ausländischen modellen inspirieren zu lassen, wird die montonero-armee die militärische führung der massen übernehmen. in diesem fall aber wird es notwendigerweise eine spaltung im schoß der feindlichen bewaffneten kräfte geben.

in jedem fall wird unser ziel nicht die zerstörung der argentinischen armee sein. unter der hypothese einer politischen lösung durch wahlen würden wir nicht die waffen niederlegen, wie wir das 1973/74 gemacht haben. jedes mal, wenn dem volk die möglichkeiten, sich politisch auszudrücken, genommen werden, werden wir auf die waffen zurückgreifen. wenn diese möglichkeiten bestehen, werden wir sie schweigen lassen.

- welche sozialen kräfte lassen sich mobilisieren in dem kampf, den sie gegen die diktatur führen?

h.m.: die arbeiterklasse kann allein die macht nicht erringen. sie muß sich mit anderen sektoren verbünden, die das bilden, was wir den 'camp populaire' (volkslager), nennen: das kleinbürgertum, die kleinhändler und die kleinbauern. das leitet sich historisch ab von einer polit. organisation, der peronistischen bewegung, die die interessen des 'camp populaire' ausdrückt wie ein ganzes, während die revolutionäre partei (die montonero-partei) diejenigen der arbeiterklasse zum ausdruck bringt.

aber in dieser stunde könnte der 'camp populaire' die macht nicht mehr allein ergreifen. die bündnisse müssen also erweitert werden.

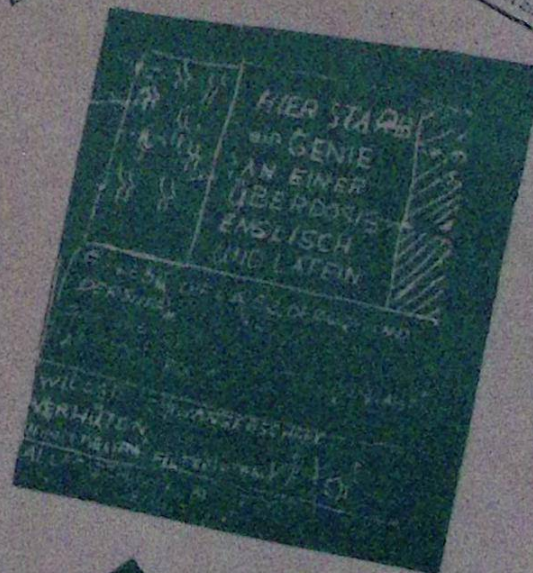
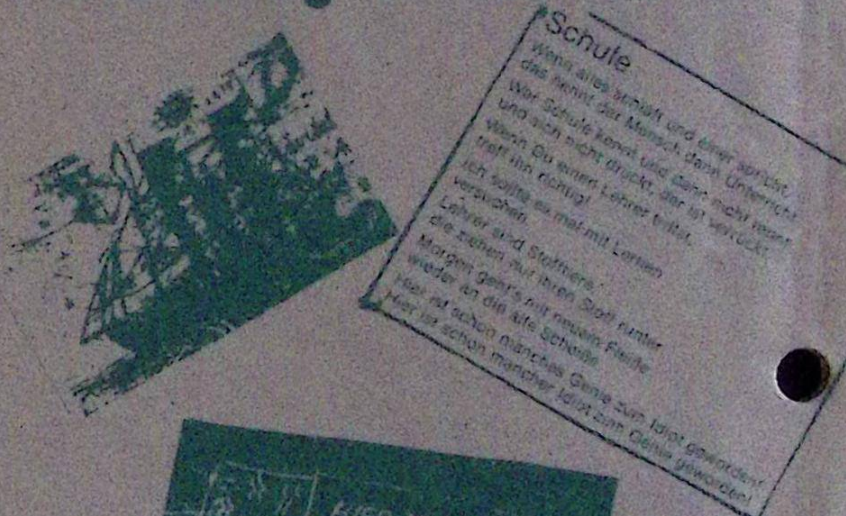
ohne seine führende rolle aufzugeben, muß es sich ausdehnen auf die chefs der nationalen unternehmen (?), auf die nationalen kapitalisten (?), mit dem ziel, das zu konstituieren, was der general peron den 'camp de la nation' (?) nannte. und was die gesamtheit der antiparialisierenden (?) kräfte der argentinischen gesellschaft widerspiegelt.

der prozess der bildung dieser alianzen ist das, was wir die konstitution der front der nationalen befreiung nennen.

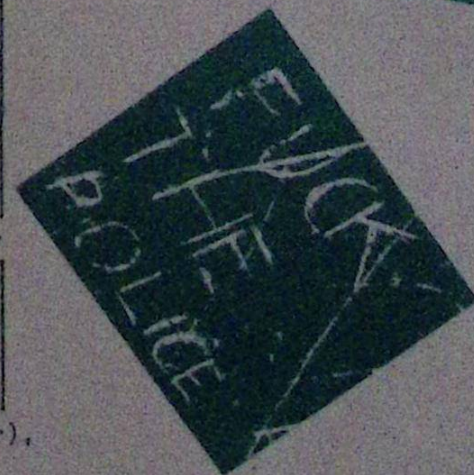
Irsgard Möller zu Ende

ende september/anfang oktober ist der prozess gegen irsgard möller in stammheim zu ende. sie wird dann die gelegenheit benutzen, um zu ihrer situation und zur politischen situation in der brd Stellung nehmen. es ist wichtig, daß bei ihrer aussage öffentlichkeit hergestellt ist. deshalb sollten möglichst viele laute dorthin kommen. der genaue termin wird von den schweiner erst kurz vorher bekanntgegeben, da öffentlichkeit nicht in ihrem interesse ist.

Wandzeitung der Pennäler



14



Sexualität

Jüngens sind wie Klotz, entweder beschissen oder besetzt. Kacke und Liebe oder kühnballische Liebe. Willst Du Schwangerschaft vermeiden, nimm Melitta-Filtertüten. Heilige Jungfrau Maria, gib, daß ich ausdige, ohne zu empfangen wie Du empfangen hast, ohne zu sonstigen. A little fuck in the morning time is better than a cup of interschleim. Ego libidinem habeo.



Lieder-Bug

S. 15

der TRAUM ist aus

Vorspiel. F C d a G d a d a d

Ich hab geträumt, der Winter wär vorbei
Du warst hier und wir wärn frei
Und die Morgensonne schien
Es gab keine Angst und nichts zu verlieren
Es war Friede bei den Menschen und unter den Tieren
Das war das Paradies / die Anarchie

DER TRAUM IST AUS
DER TRAUM IST - AUS
Aber ich werde alles geben
daß er Wirklichkeit wird
Aber ich werde alles geben
daß er Wirklichkeit wird

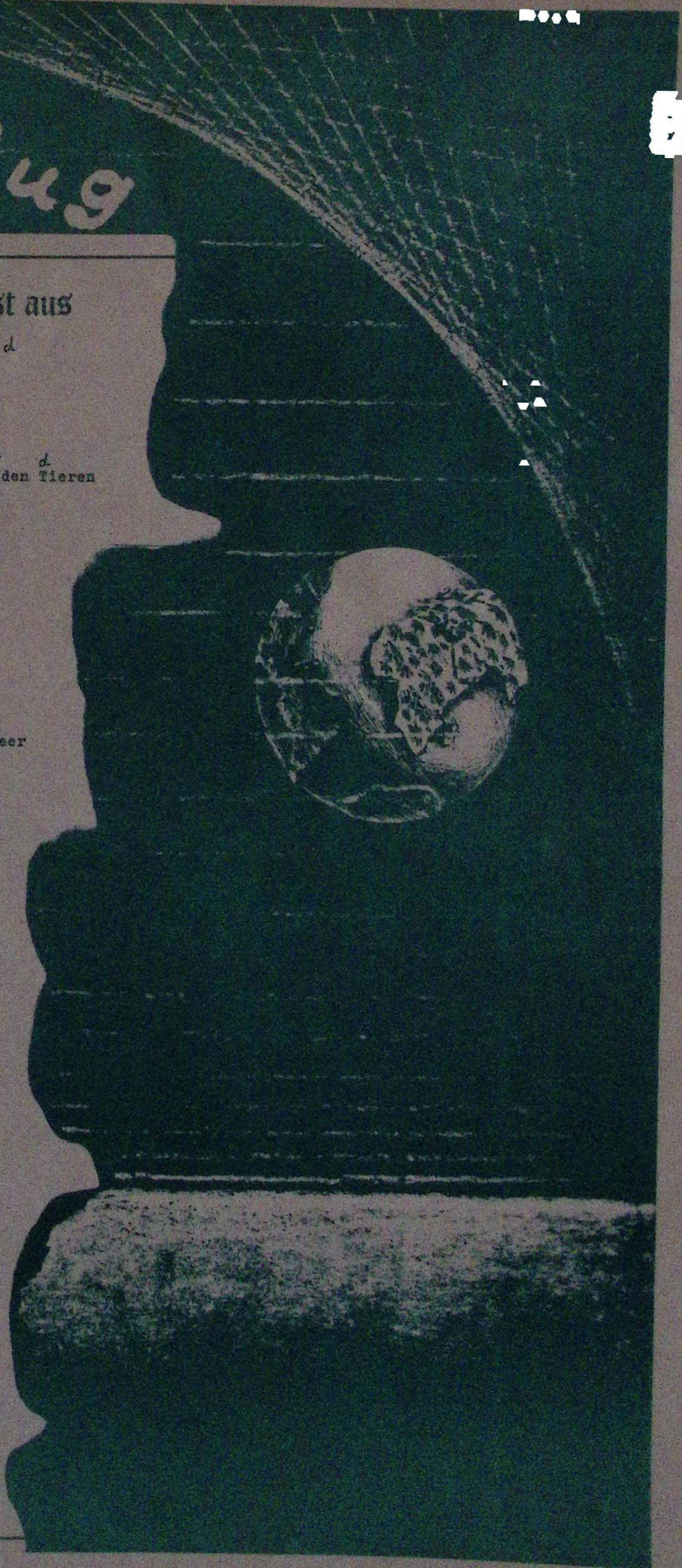
Ich hab geträumt, der Krieg wär vorbei
Du warst hier und wir wärn frei
Und die Morgensonne schien
Alle Türen waren offen, die Gefängnisse leer
Es gab keine Waffen und keine Kriege mehr
Das war die Anarchie / das Paradies

DER TRAUM IST AUS
DER TRAUM IST - AUS
Aber ich werde alles geben
daß er Wirklichkeit wird
Aber ich werde alles geben
daß er Wirklichkeit wird

Gibt es ein Land auf der Erde
Wo der Traum Wirklichkeit ist
Ich weiß es wirklich nicht
Ich weiß nur eins, und da bin ich sicher
DIESES LAND IST ES NICHT
DIESES LAND IST ES NICHT
DIESES LAND IST ES NICHT
DIESES LAND IST ES NICHT

Der Traum ist Traum zu dieser Zeit
Doch nicht mehr lange, mach dich bereit
Für den Kampf ums Paradies
Wir haben nichts zu verlieren
außer unserer Angst
Es ist unsere Zukunft, unser Land
Gib mir deine Liebe
Gib mir deine Hand
DER TRAUM IST AUS
DER TRAUM IST - AUS
Aber ich werde alles geben
daß er Wirklichkeit wird
Aber ich werde ALLES geben
daß er WIRKLICHKEIT wird
Daß er WIRKLICHKEIT wird

WIRKLICHKEIT



Warum
macht denn nie
einer im Laden sauber?

BLATT 26

Hallo da Sam!
Die Schule hat
begonnen!

- 16 -

MUSIKGRUPPENKARTEI: gibt's beim
Jugendinformationszentrum im J-H Mitte, Höhe Straße
7 Stuttgart 1 für DM 2,- + 1,- Porto. Sie enthält Anschrift
Schriftführung, Lage, Anzahl d. Musiker. Etwas weniger perfekt ist
die Künstlerkartei, zu haben beim Sozialist. Zentrum, Neckarstr. 178,
7 Stuttgart 1 für DM 2,50
incl. Porto.



ich hab einen
alten Büroarbeitsstuhl
abzugeben
Jero
251343



Schüler-info nr.2 für Berliner
Krankenpflegeschulen ist er-
schienen,
kontakt über:

v.i.S.d.P. Peter Bleiwitz
Briefe & Geldpenden bitte
an: Kollektiv SCHÜLER-INFO
7/56 Skalitzer Straße
Postleitzahl 1049941
Auflage: 1200 Stk.
erscheint alle 2-3 Monate
für alle Berliner
Krankenpflegeschulen
zu beziehen:
Buchladen Savignyplatz
Buchladen Lietzburger Str.
über unsere Adresse
FORUM & EINGRIFF
Die Kosten werden aus
freiwilligen Spenden ge-
deckt.

Wir suchen einen Kefirpils
tel. 6154667

Fast jeder muß im Telefonbuch stehen

Jeder Fernsprecheinnehmer ist
grundsätzlich verpflichtet, seinen An-
schluß ins amtliche Telefonbuch eintra-
gen zu lassen. Beistellungen durch an-
onyme Anrufe sind kein hinreichender
Grund, die Aufnahme zu verweigern.
Dies hat das Verwaltungsgericht Würz-
burg entschieden. Es wies damit die
Klage eines Polizeibeamten zurück der
sich durch Anrufe von "Wittbolden"
und anderen in seiner Nachtruhe ge-
stört fühlte.

Wir (W+M 27+33)
suchen 5-7 Zimmer-
wohnung oder WG
im "Zoo" Bereich,
möglichst so 36,
61, 62, 12.
Christ + Christine
2153480

Das ist SUMPFBLÜTE - Überflus-
sige Zeitung und (Wand)-Zeit-
ung für Radikale Satire u.a.
- Nummer 4. Sie ist DIN A 3
formatig und genauso teuer
wie üblich, 40 Pf. Schreibt
uns, wenn ihr sie haben wollt
4 als Posterwandzeitung.
Zu bestellen bei: Uta Walther
8701 Lindflur 17 1/2

DENK ICH AN DEUTSCHLAND SCHON AM TAG,



ICH GAR NICHT MEHR ZU SCHLAFEN WAG

Die Leutchen-Gruppe macht
jede Nacht um 11.00 Uhr
eine Demonstration gegen
den Bau von Kernkraftwerken
in Dänemark.



Demonstration gegen Bau von Kernkraftwerken in Dänemark

Kopenhagen (dpl). Gegen den Bau von zwei
geplanten Kernkraftwerken in Dänemark ha-
ben am Sonntag in Kopenhagen und Aarhus
etwa 35.000 Menschen protestiert. Die Demon-
strationen forderten die Regierung auf, anstelle
von Atomkraft andere Energiequellen zu ver-
wenden. In Dänemark gibt es bislang noch
keine Atomkraftwerke.

Mehr Schulschwänzer 8000 Schüler flüchten bei Behörden- besuchen in Kleiderkabinen Kleiderkabinen Kleiderkabinen

Peter A. Kirschhof
in unserer Stadt wird viel
für eine natürliche Umwelt getan
man pflanzt uns
ein paar Hochhäuser
vor die Nase
die Verwaltung treibt Blüten
und mehrmals am Tag
schalten die Ampeln
auf Grün

Wichtig, Wichtig, Wichtig, Wichtig, Wichtig
Am 15.2 findet um 19.00 im Drugstore
eine Gorbienveranstaltung für alle
Interessierten statt. Es wird u.a.
auch über das diesjährige Sommer-
camp informiert.

GORBEN SOLL
LEBEN - WIR
DUCH!
im nächsten BUS ist
ein Bericht übers
Sommercamp.

Lest



Zeitung der
anarcho-syndikalistischen
Initiative FAU
- Freie Arbeiter-Union -

Inhalt

- Aktuelles
 - Betrieb u. Gewerkschaft
 - International
 - Theorie/Praxis-Disk.
 - Kritik
- Erscheint monatlich
Einzelverk. - Preis: DM 1,-
Abonnement:
12 Ausgaben DM 18,-
6 Ausgaben DM 9,-
(incl. Porto)
Einzelabos nur gegen
Vorkasse, bei Abnahme
von 10 Exemplaren A
DM --,70 gegen Rechnung.
Überweisungen auf Post-
scheckkonto 4010
249670-504 (H. Anlauf,
"Anarchistenta")
Re: tollziehen an:
Peter Teichert, Dehoff-
str. 15, 2 Hamburg 11